MOSBACH
Große Kreisstadt
Neckar-Odenwald

Gremium/TOP:	Sitzungsdatum:
Haupt- und Finanzausschuss TOP 3 öffentlich	**01.12.2021**
Drucksache:	**Federführung:**
158/2021	**Liegenschaften und Forsten Schmitt, D./ Wb**

Beschlussvorlage

Betreff:
Überplanmäßige Aufwendungen im Budget Mieten und Pachten im Haushaltsjahr 2021

Beratungsfolge:

Gremium:	am:	Behandlung:
Haupt- und Finanzausschuss	01.12.2021	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt überplanmäßige Aufwendungen bei Kostenstelle 27203101 (Mediathek) / Sachkonto 42310000 im Budget Mieten und Pachten (SK4231-00) in Höhe von 51.660,00 €, die durch Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen (Kostenstelle 61105001, Sachkonto 31110000) gedeckt werden können.

Sachverhalt:

Seit der Anmietung der Räume für die Mediathek im Jahr 2015 gab es Probleme mit den vom Vermieter erstellten Nebenkostenabrechnungen. Mit den vorgelegten Unterlagen war es nicht möglich die Richtigkeit der Abrechnungen zu überprüfen. Die sich aus der Abrechnung ergebenen Fragen konnte der Vermieter auch nicht beantworten. Aus diesem Grund hat die Stadtverwaltung gegen jede einzelne Abrechnung der Jahre 2015 bis 2020 Widerspruch eingelegt und die geforderten Nachzahlungen nicht geleistet. Durch oft wechselnde Sachbearbeiter auf der Vermieterseite konnte die Angelegenheit bisher nicht abschließend geklärt werden.

Im Jahr 2021 hat der Vermieter die Widersprüche der Stadt nun geprüft, die fehlenden Belege vorgelegt und die gestellten Fragen beantwortet. Ebenso wurden die fehlerhaften Abrechnungen der Nebenkosten für die Jahre 2015, 2016, 2017 und 2018 korrigiert. Dies hat eine Nachzahlung der Nebenkosten in Höhe von insgesamt 51.660,00 € zur Folge.
Der Gesamtbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

Nachzahlung für 2015	3.772,18 €
Nachzahlung für 2016	13.810,83 €
Nachzahlung für 2017	13.737,70 €
Nachzahlung für 2018	20.335,35 €

Der Anstieg der Nachzahlungen von 2015 bis 2018 ist hauptsächlich durch höhere Kosten für Reinigungsleistungen der Allgemeinflächen, insbesondere des Treppenhauses, aufgrund von Lohnsteigerungen, aber auch höherem Reinigungsbedarf, höherer Gebäudeversicherungskosten und in 2018 durch den erstmaligen Anfall von Wartungsleistungen an technischen Anlagen begründet.

Da völlig unklar war, wann der Vermieter die Abrechnungen tatsächlich abschließend bearbeitet und in welcher Größenordnung Nachzahlungen entstehen würden, wurden im Haushaltsplan 2021 keine Mittel dafür angemeldet, weshalb nun in diesem Jahr entsprechende überplanmäßige Aufwendungen anfallen.

Die Nebenkostenabrechnungen der Jahre 2019 und 2020 sollen im nächsten Jahr geprüft und abgerechnet werden. Hier werden entsprechende Mittel für den Haushalt angemeldet.

Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 51.660,00 €, die durch Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen (Kostenstelle 61105001, Sachkonto 31110000) in gleicher Höhe gedeckt werden.

Anlagen:

Keine.